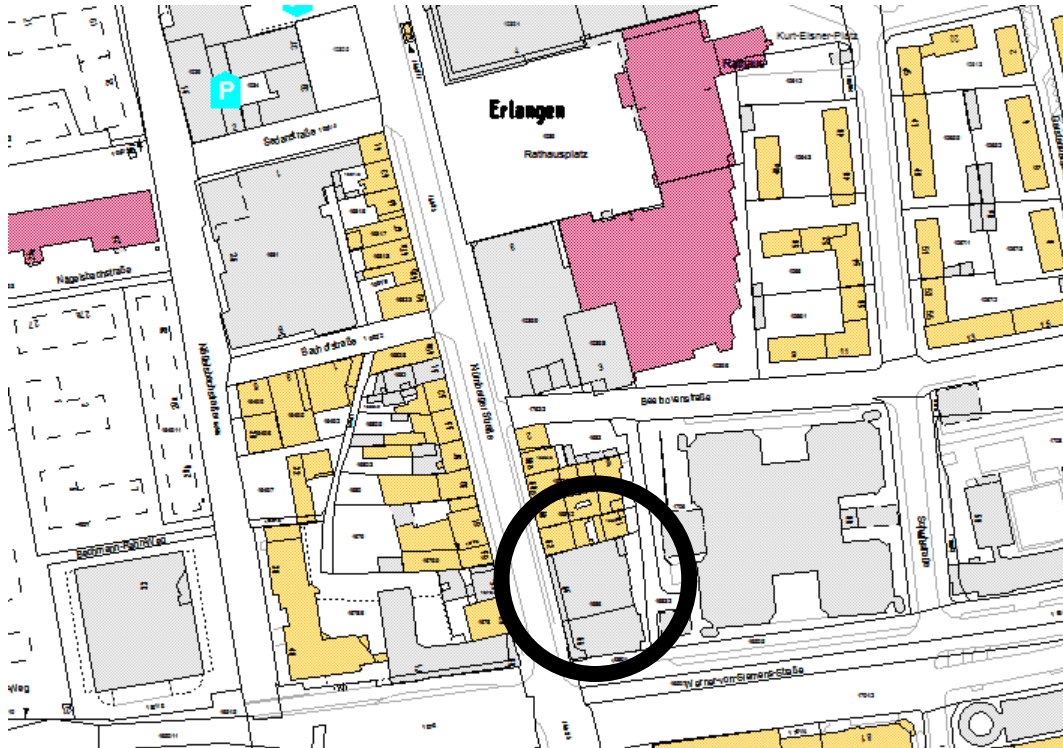


**Stadt Erlangen**

## Baukunstbeirat

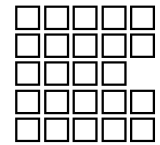
Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

### LAGE DES VORHABENS IM STADTGEBIET



### SCHRÄGLUFTBILD AUF DAS BAUGRUNDSTÜCK





Stadt Erlangen

## Baukunstbeirat

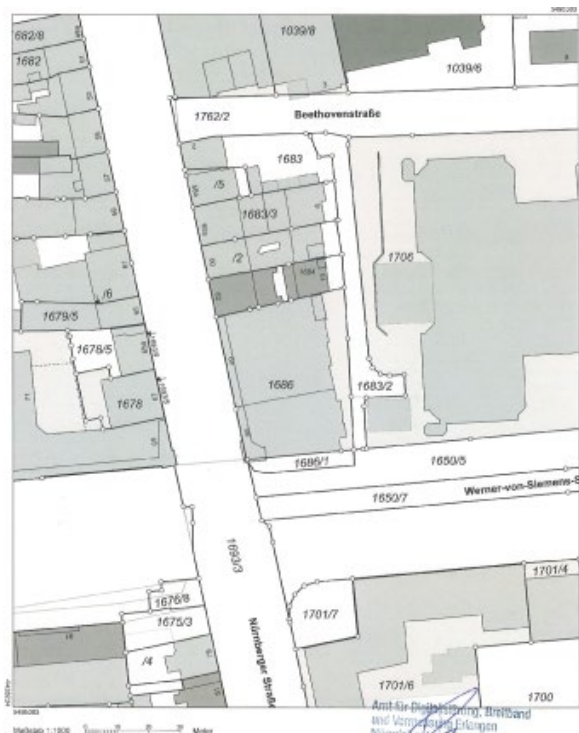
Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

### SCHWARZPLAN

Schwarzplan neu

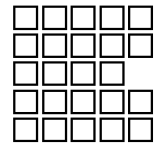


### AMTLICHER LAGEPLAN



### AUFSTOCKUNG





**Stadt Erlangen**

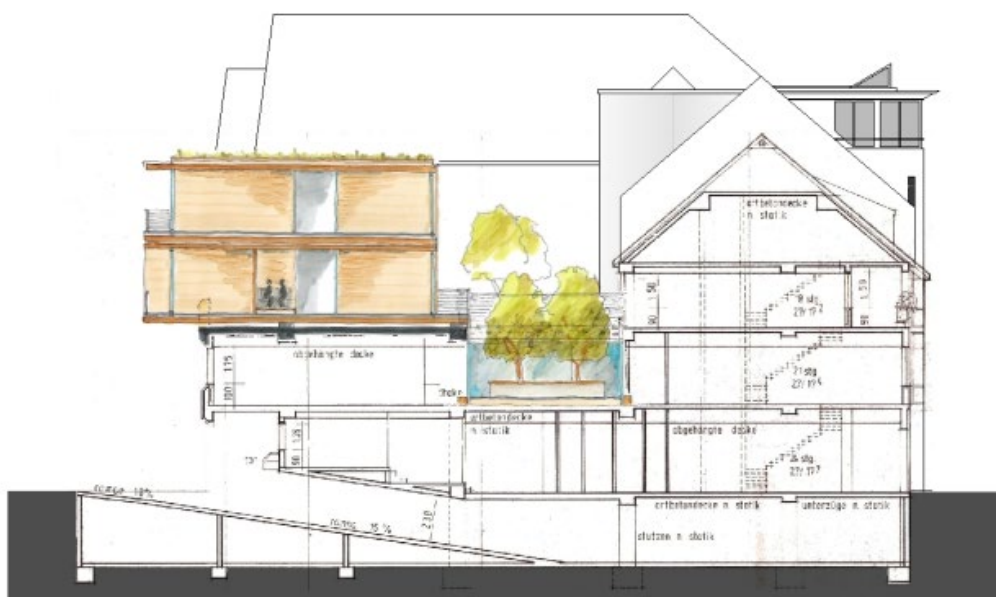
## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

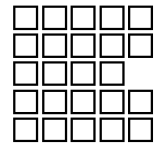
**PLANUNTERLAGEN vom 17.10.2019**



### 2.OG AUFSTOCKUNG



### AUSSCHNITT ERDGESCHOSS SCHNITT



**Stadt Erlangen**

## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

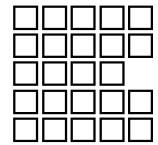
### ANSICHTEN



**PERSPEKTIVE 3**



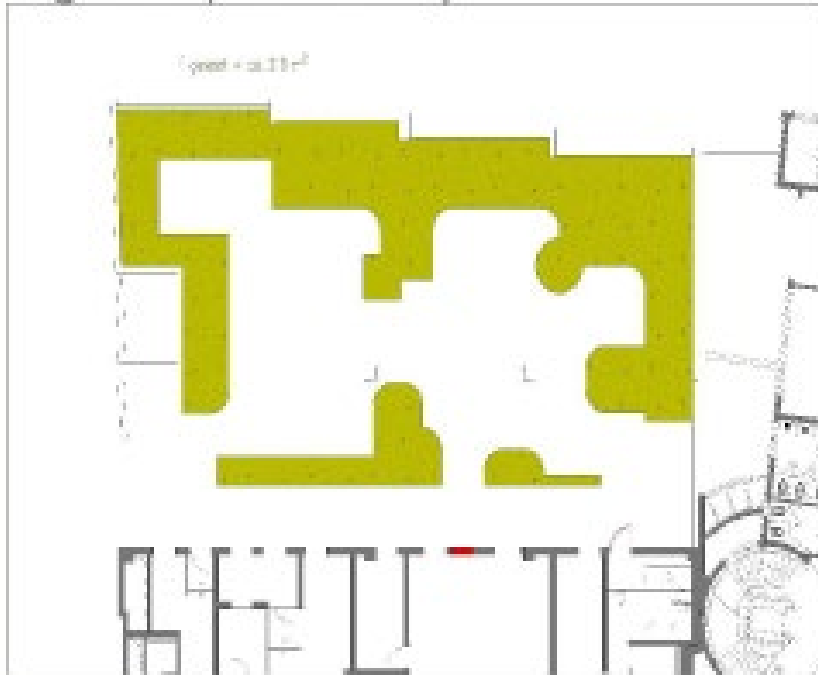
**PERSPEKTIVE 2**



## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

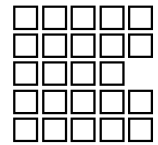
Dachgrün IST ( ca. 210 m<sup>2</sup>)



Dachgrün neu ( ca. 420 m<sup>2</sup>)



### DACHBEGRÜNUNG



### Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

**Gutachten aus der BKB-Sitzung vom 17.10.2019**

#### **TOP 3 Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64, Erlangen**

**Bauherr: VR-Bank, vertreten durch Herrn Eger**

**Architekt: pasemann+schierlein planwerkstatt, Nürnberg**

Herr Eger als Bauherrnvertreter führt kurz zum Hintergrund der geplanten Baumaßnahme der VR-Bank ein. Herr Architekt Pasemann stellt im Anschluss daran den derzeitigen Planungsstand anhand von Skizzen, Plänen und Modellen vor.

Die Liegenschaft befindet sich im Kernbereich von Erlangen in stadträumlich exponierter Lage. Das Bestandsgebäude schließt im Norden als Grenzbebauung direkt an die Nachbarbebauung an. An den übrigen drei Seiten grenzt es unmittelbar an den öffentlichen Straßenraum. Die Eckausbildung an der Nürnberger Straße / Werner-von-Siemens-Straße bildet mit dem gegenüberliegenden Gebäude eine prägnante Torsituation am Ring und leitet in Richtung Nürnberger Straße den Übergang in das Stadtzentrum ein. Stellt sich der Hauptbaukörper hinsichtlich Maßstab und Gliederung so zu den übergeordneten Straßenräumen recht eindeutig dar, bildet die Gebäudeseite entlang der Beethovenstraße mit seinem zweigeschossigen Flachbau und der Tiefgaragenzufahrt eher eine Rückseite aus. Der Flachbau soll nun im Zuge des geplanten Umbaus und der Sanierung des Bankgebäudes um zwei weitere Geschosse aufgestockt und mit dem Bestandsgebäude verbunden werden. Der Baukunstbeirat begrüßt das vorgestellte Anliegen im Grundsatz. Bietet es doch die Chance zur städtebaulichen Klärung und somit zur stadträumlichen Aufwertung der Beethovenstraße. Die angefertigten Modelle und die frühzeitige Einbindung des Baukunstbeirates in das Planungsvorhaben werden zudem positiv hervorgehoben.

Die Aufnahme der Straßenflucht im Grundriss der Aufstockung wird begrüßt; ebenso deren Höhenentwicklung mit zwei weiteren Vollgeschossen. In diesem Zusammenhang wird allerdings auf die Berücksichtigung der notwendigen Abstandsflächen, sowie auf Einhaltung der Brandschutzanforderungen hingewiesen.

Im Sinne des nachvollziehbaren „Fügens“ der Baukörper und einer besseren Ablesbarkeit zwischen Alt- und Neubau wird die Bedeutung der entwurflichen und konstruktiven Fugenausbildung - vertikal und horizontal - bei der weiteren Planung hervorgehoben. So zum Beispiel ist die vertikale Glasfuge zwischen Giebelseite Altbau und der Aufstockung / Neubau gut nachvollziehbar, im Bereich des Flachbaus / Bestandsgebäudes hingegen nicht. Hier hat sie lediglich eine dekorative Wirkung.

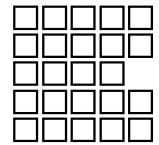
Der Argumentation des Architekten zur Beibehaltung der abgetreppten Grundstruktur des bestehenden Flachbaus folgt das Gremium. Eine stärkere Bezugnahme und schlüssigere Abstimmung des Neubaus bei Längenentwicklung und Gliederung darauf erscheint dennoch wünschenswert. Vor diesem Hintergrund wird auch der vorgestellte Abstand zwischen Aufstockung und Nachbargebäude vom Gremium als unschlüssig ausgemacht.

Die extensive Dachbegrünung wird als positiver Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas gewertet. Eine möglichst schlanke Attikaausbildung sollte dabei angestrebt werden.

Der BKB würdigt die intensive Auseinandersetzung und sieht das Projekt in der sorgfältigen Weiterbearbeitung seitens der Entwurfsverfasser auf einem positiven Weg.

Um Wiedervorlage der Entwurfsplanung vor Einreichung des Bauantrages wird gebeten.

Erlangen, den 17.10.2019  
Der Baukunstbeirat



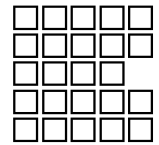
# Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

**PLANUNTERLAGEN vom 17.09.2020**

## Erdgeschoss-Rückbau



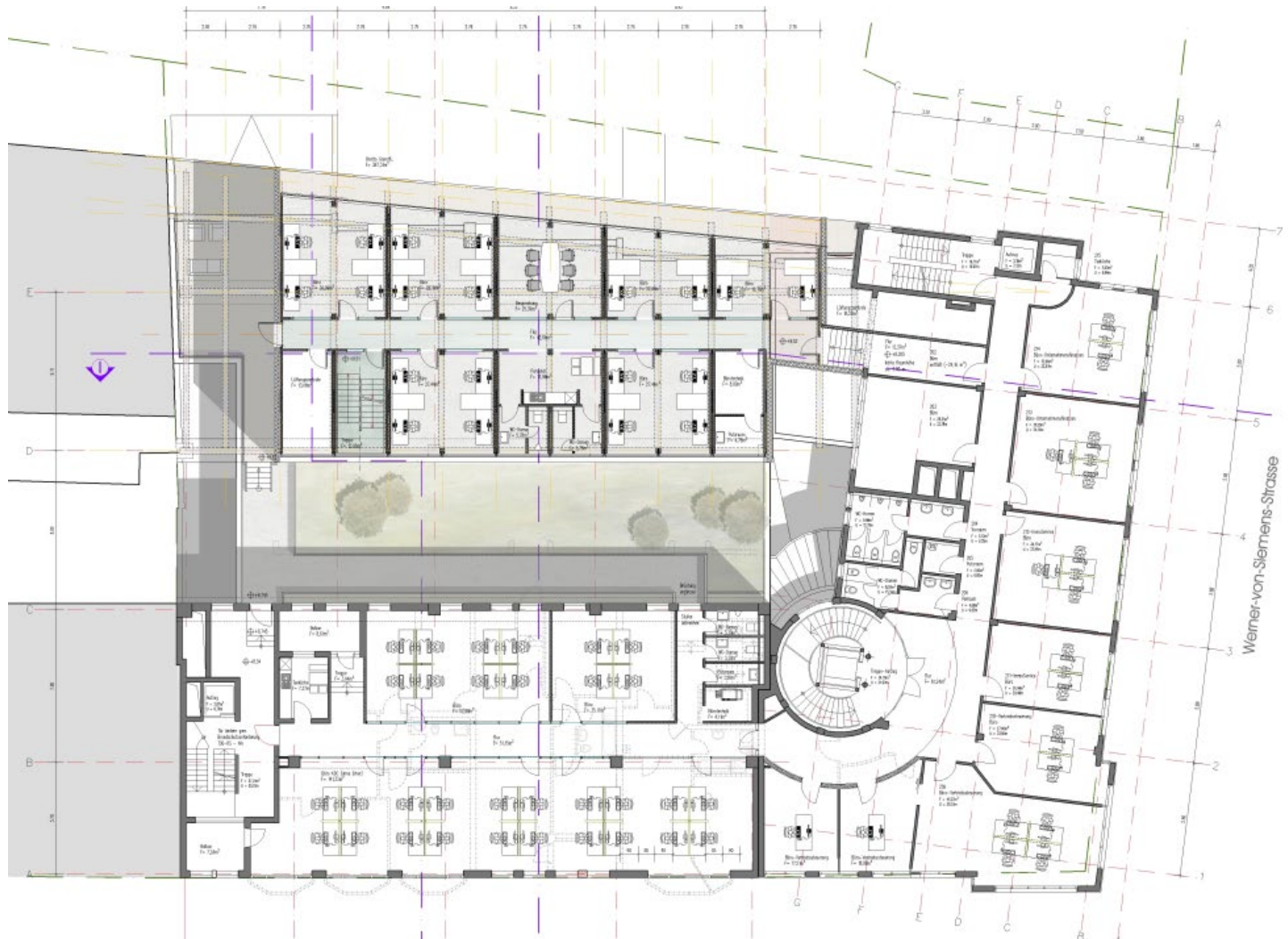


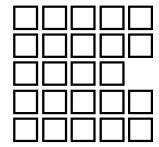
Stadt Erlangen

## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

**Umbau 2.OG**



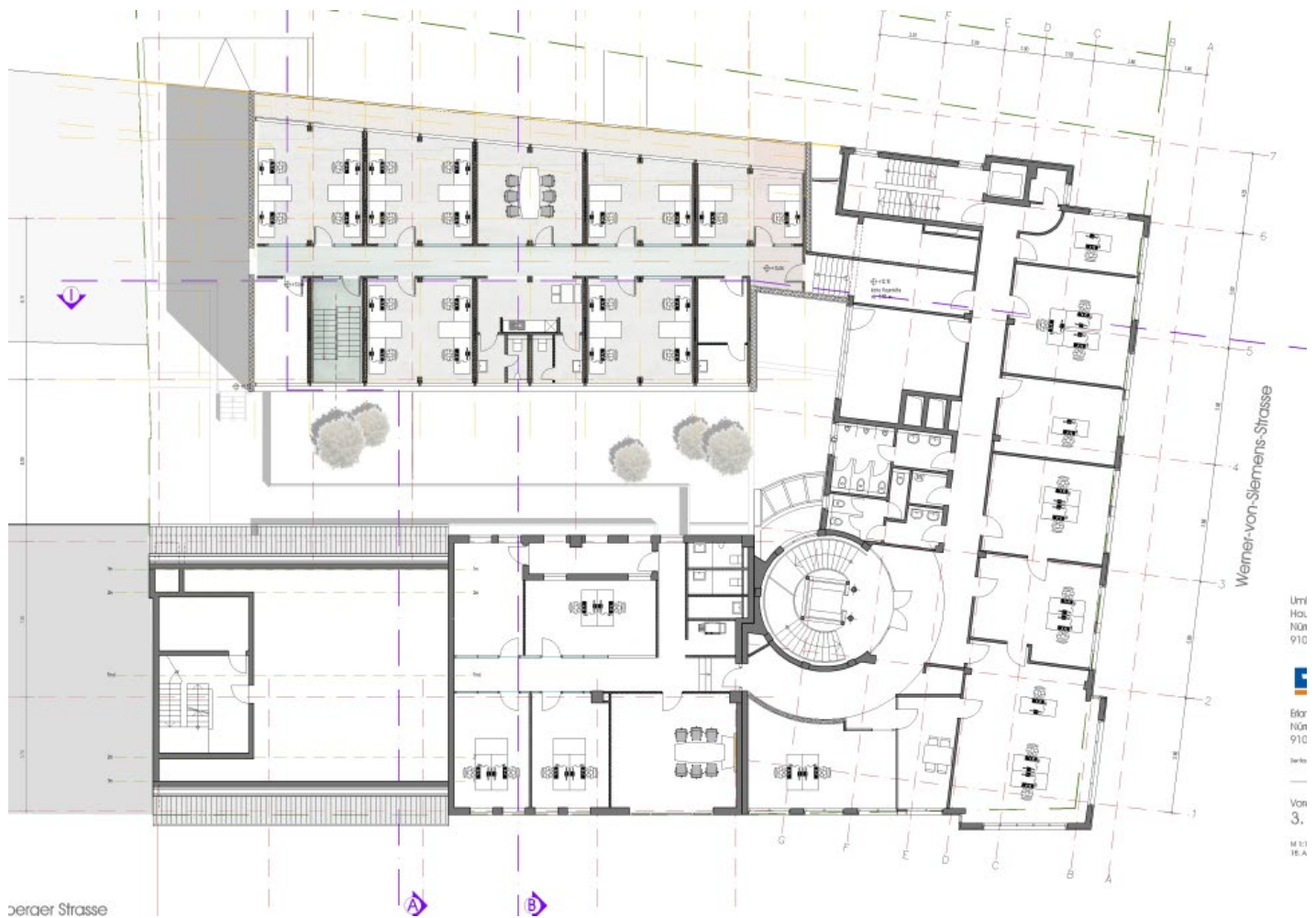


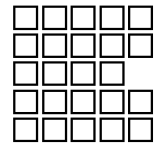
Stadt Erlangen

## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

**Umbau 3.OG**



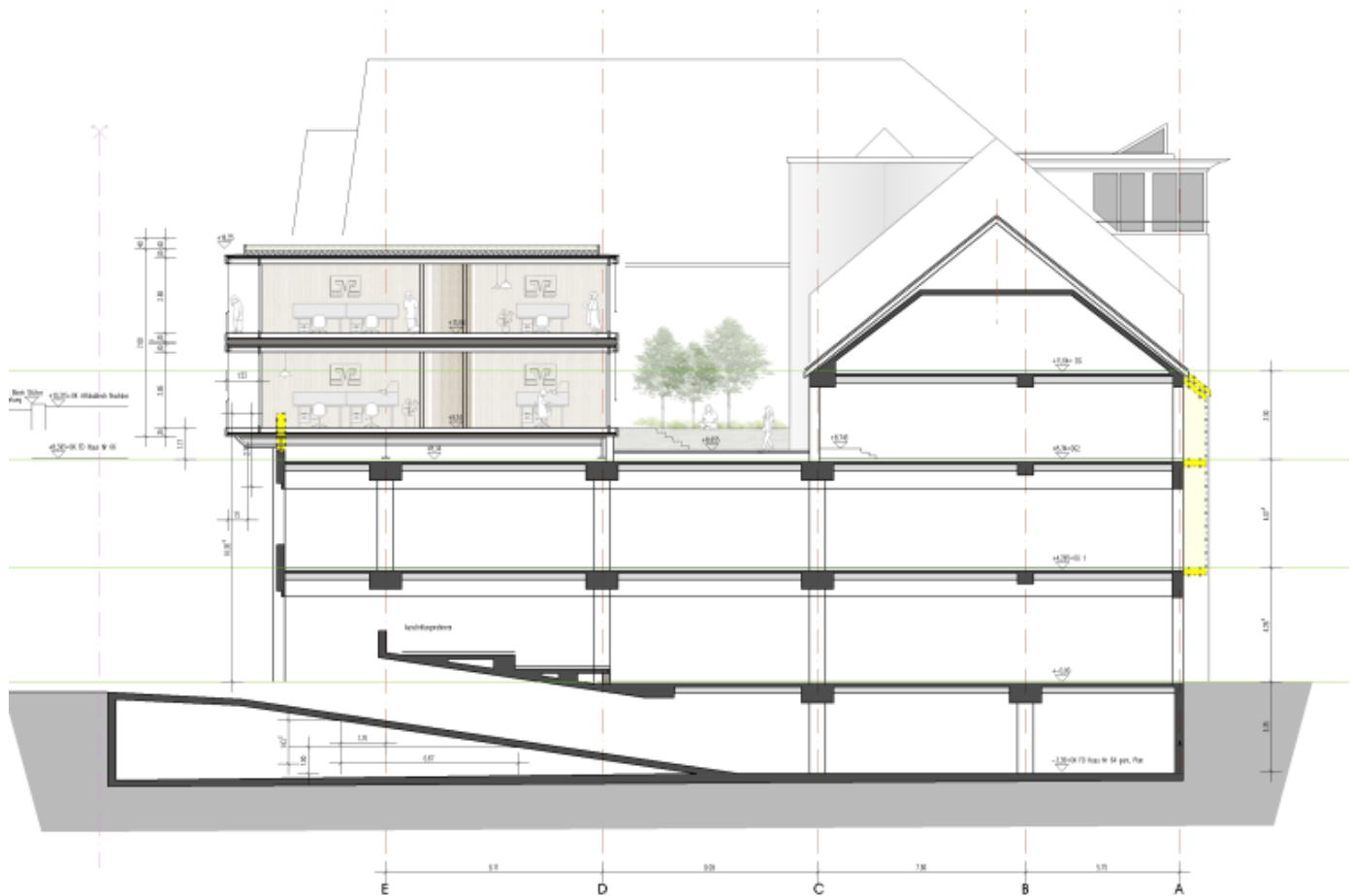


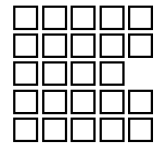
Stadt Erlangen

## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

### Schnitt A-A





**Stadt Erlangen**

## Baukunstbeirat

Umbau und Sanierung der VR-Bank, Hauptgeschäftsstelle, Nürnberger Str. 64/66, Erlangen  
(Wiedervorlage)

**Ansicht von Osten**



